

Es besteht eine grosse Aehnlichkeit zwischen dieser Art und *Apion frumentarium*, aber dieses ist breiter und kräftiger, der Rüssel deutlich dicker, die Punkte auf Kopf und Halsschild sind breiter und tiefer und die Beine dicker.

Diese Art war Germar und Schönherr unbekannt, sie scheint ziemlich selten zu sein. Meine Exemplare sind im September auf Wiesen gefunden, nie habe ich es in Gesellschaft von *A. frumentarium* gefangen.

20. *A. miniatum*, Schönh.

— *frumentarium*, Herbst, Marsh., Kirb.,  
Germ., Steph.

Im Juli auf *Rumex obtusifolius*.

21. *A. Onopordi*, Kirb., Germ., Gyll., Steph.,  
Schönh.

— (var.) *rugicollis*, Steph.

— *penetrans*, Steph. non Germ.

Ich habe keine brittischen Exemplare des echten *Ap. penetrans* Germ. gesehen, die deutschen, die ich von Germar erhielt, haben den Habitus von *Ap. Onopordi*, sind aber sehr verschieden, der Thorax ist weniger gewölbt und die Punkte viel kleiner, die Flügeldecken lang, sehr dunkel blauschwarz und behaart.

*Ap. Onopordi* ist auf *Onôpordum Acanthium* gemein.

(Fortsetzung folgt.)

## *E. Eversmann* Fauna lepidopter. volgo-uralensis.

Casan 1844.

Angezeigt vom Professor **Hering**.

(Fortsetzung.)

Aus der Gruppe der SpHINGIDEN sind als neue Arten bemerkenswerth: 1. *Zygaena Centaureae* Fischer, eine sehr ausgezeichnete Species, in der Grundfarbe nach einem mir von Herrn Kindermann zugegangenen Exemplar am meisten an *Zyg. Achilleae* erinnernd, aber grösser, zarter gefärbt, mit kleineren rothen Flecken und einem breiten rothen Gürtel, Eversmann giebt die Diagnose so an: *corpus*

nigro-viride, aeneum, cingulo abdominis rubro, pedibus flavescens; - alae anticae obscure viridantes subhyalinae, maculis quinque rubris; - posticae rubrae, margine tenui pallide coeruleo-viridi, apicem versus latiore. Sie fliegt nicht selten im Juli auf grasreichen Feldern im Orenburgischen, auch am Ural. — Zyg. Laeta findet sich an der unteren Wolga, um Sarepta, Camyschin u. s. w., Zyg. Sedi bei Sarepta. 2. *Sesia allantiformis* Evm., etwas kleiner als *formicaeformis*, selten am Ural, zu Anfang des Juli. » Corpus coeruleo-atrum, antennis concoloribus, palpis fulvis subtus albis, tibiis fulvis bis nigro annulatis, coxis anticis albis, lineis duabus thoracis, cingulis quatuor abdominis barbaque anali fulvis, hac subtus pilis nigris mixta: - alae anticae hyalinae marginibus fasciisque duabus (media et externa) fuscis, - apice flavescente, nervis fuscis lineato.« Auch *Sesia scoliaeformis*, *sphaeciformis*, *prosopiformis*, *stomoxiformis* werden unter anderen allgemeiner verbreiteten Sesien aufgeführt. *Macroglossa croatica* wird als Seltenheit in der Provinz Casan, minder selten an der untern Wolga, bei Sarepta etc. im Mai und Juni gefunden. Um dieselbe Zeit fliegt dort, jedoch selten, *M. Gorgon*, häufiger *M. Oenotherae*. Von *Sphinx Zygophylli*, obwohl sie der Verfasser noch nicht auffand, wird mit Grund vermuthet, dass sie an den Gestaden des Caspischen Meeres, um Astrachan, bei Achtuba etc. einheimisch sein dürfte. *Sph. Quercus* kommt als Seltenheit bei Sarepta vor. —

In der Gruppe der Spinner wird *Harpyia forficula* Zetter (*fuscinula* H.) aufgeführt. Vergleiche auch Fischer's *Entomographia rossica* vol. I. pag. 62, über deren Artverschiedenheit Boisduval in seinem *Index method.* zweifelhaft ist. Eversmann bezeichnet sie als um die Hälfte kleiner, als *H. bifida* und giebt als charakteristisch an, dass die parallele Binde der Vorderflügel verhältnissmässig viel schmaler sei, als bei *bifida*. Der Falter ist eine Seltenheit in der Provinz Casan.

Unter den *Cossus*-Arten erscheint, als nicht selten an den Vorbergen des Ural und bei Sarepta, selten dagegen um Casan, im Mai, Juni und noch im Juli *Cossus Terebra*, deren Larve in den Stämmen der *populus tremula* lebt. — *Cossus Thrips* H. *fuchsianus* Evm. findet sich nicht selten im Casanschen, Orenburgischen, am Ural, um Sergiewsk im Monat Juni. Die Larve, heisst es, nährt sich ohne Zweifel von der Wurzel der *Artemisia repens*, an

welcher Pflanze 1842 der Schmetterling Abends nach Sonnenuntergang häufig am Ural gefunden wurde. Die Diagnose lautet so: *corpus helveolum, concolor; alae helveolae, striolis transversis brunneis subreticulatae: anticae macula magna brunnea disci.* — Der vielleicht noch weniger als der vorige in deutschen Sammlungen verbreitete *Cossus Caestrum* O. *desertus* Fischer wird im Juni selten im Orenburgischen, um Sergiewsk, am Ural gefunden. Auch *Coss. Pantherinus* (an der Wolga) und *Arundinis* (letzterer im Mai ziemlich häufig am caspischen Meer) gehören der südrussischen Fauna an. — Aus dem genus *Lithosia* erscheinen als bemerkenswerth: *Lith. Unita* im Orenburgischen, *Lith. senex* im District Meuselinsk. Beide werden als selten bezeichnet, dagegen fliegt häufig auf den Inseln an der Mündung des Ural, auch bei Sarepta im Mai *Lith. punctata.* —

*Psyche Undulella* (Fischer v. Röslerst. 8tes Heft pag. 86) wurde als Seltenheit am Ural, an den Flüssen Sacmara und Ic entdeckt. —

In Eichenwäldungen am Ural fliegt nicht selten zu Ende des Juli *Psyche Hirtella* Evm., von der Grösse der *Ps. Graminella*, doch mit dickerem Körper und schmalern Flügeln. \**Corpus crassiusculum, pilis fusco-griseis hirtum; -alae fuscae, subhyalinae, anticae lunula media obscuriore obsoleta.*\*

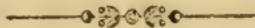
In der Gattung *Orgyia* fehlt auch *Selenitica* nicht, welche im Mai in der Provinz Casan häufig fliegt. — *Orgyia dubia* Tauscher, *seleniaca* Fischer, vielleicht nahe verwandt mit *Rambur's splendida* aus dem südlichen Spanien, doch nach den mir vorliegenden Exemplaren nicht gleich damit, lebt an der unteren Wolga, bei Sarepta. Die seltene *Pygacera Timon* ward einmal um Sergiewsk im Mai gefunden. Die auch in Ungarn und Süd-Frankreich einheimische *Pyg. Bucephaloides* kommt bei Sarepta vor. — Das Genus *Gastropacha* liefert 2 neue Arten: 1. *Gastr. Eversmannii* Kindermann, von der Grösse der *Gastr. Medicaginis*, ihr nahe stehend, doch mit eigenthümlicher Färbung und gleich dieser, fast zu derselben Zeit an den Vorbergen des Ural heimisch. Die Larve lebt auf kahlen Bergen an den Flüssen Sacmara, Ic, Taschla u. s. w. an *Karagana frutescens* im Mai und Juni, der Falter entwickelt sich im Anfange des August. \**Alae integrae, anticae luteae, striga externa flexuosa punctoque medio ferrugineis, hoc albo-pupillato; — posticae ferrugineae unicolores; — subtus omnes ferrugineo-luteae fascia externa diluta ferruginea.*\* Eine Varietät: \**Alae an-*

ticae spatio basin inter et strigam ferrugineo, postice luteo. — 2. Gastr. Neogena Fisch. abgebildet bei Fischer Entomogr. Ross. tom II. p. 250 Tab. X. fig. 4. »Corpus griseo-fuscum; — alae integrae: anticae e brunnescenti et griseo fuscae, albo-radiosae, puncto medio triquetro albo; — posticae albae, fasciis duabus fusciscentibus.« Das Männchen ist von der Grösse der Gastr. Castrensis mas, das Weibchen doppelt so gross. Der Falter findet sich sehr selten auf den Vorbergen des Ural im August, auch an den Bergen des östlichen Altai. Unter den Schmetterlingen dieser Gattung werden auch aufgeführt: *Ilicifolia*, *Betulifolia*, *Populifolia*, *Quercifolia*, *Pini*, *Pruni*, *Potatoria*, *Quercus*, *Dumeti*, *Laestris*, *Taraxaci*, *Rubi*, *Farconica*, *Castrensis*, *Neustria*, *geographica*. Von Euprepieen kommen ausser vielen in Europa sehr verbreiteten Arten vor: *Candida* am Ural, *Cribrum* bei Sarepta, *Pulchra* gemein bei Ach tuba, Sarepta, Astrachan; *Hera*, *Matronula*, *flavia*, beide selten, *Maculosa* und *Costa*, letztere bei Sarepta. — *Euprepia Spectabilis* Tausch., *Intercisa* Freyer, eine schöne neue Art, durch Kindermann oft versandt, lebt nicht selten an der untern Wolga, um Camyschin, Sarepta, im Orenburgischen, an den Flüssen Saemara und Ural, auch, obwohl selten im Mense-linskischen. Ueber die Futterpflanze der Raupe wird nichts gesagt. Der Schmetterling ist grösser als *Maculosa*, die Flügel schmäler, länger gestreckt, die Flügel des Männchens der Grundfarbe nach weiss mit vielen gelblichgrauen Makeln, welche ungefähr 4 unregelmässige Binden bilden, die weissen Hinterflügel haben wenige dunkle Flecke. Das Weibchen ist grösser, hat mehr und dunklere, ins Graue übergehende Makeln.

Einen grossen Reichthum zeigt die Wolga-Uralische Fauna auch für die Gruppe der Noctuen, darunter wiederum viel Neues, namentlich bei den Cucullien. In der Gattung *Episema* erscheint auch, doch als sehr selten am Ural-Gebirge *F. cinctum*, ferner *Epis. deplanata* Evm., ebendort im Juli, von der Grösse der *Acron. Strigosa*. »Alae anticae e rubicundo cinereo-fuscescentes strigis transversis interna subrecta, externa flexuosa continua et striga submarginale inaequali pallidioribus; — stigmatate elongato arcisque tribus sub-costalibus atro-fuscis, relictis maculis ordinariis pallidis integris; — posticae fuscescentes.« — Ferner *Episema Hirta* Hübn. bei Sarepta. — Das

Genus *Agrotis* wird durch neun Arten bereichert: 1. *Agr. Elegans* Evm., *Hadena Grammiptera* Boisd., von Freyer abgebildet unter dem Namen *N. cancellata*. Sie fliegt selten im Juni bei Sarepta. 2. *Agr. florigera* Evm. häufig im Orenburgischen an den Vorbergen des Ural und um Menselinsk, auf den ersten Anblick mancher Varietäten von *A. fumosa* ähnlich, aber: \* facile cognoscitur striga externa nigricante in pagina inferiore alarum anticarum. Striga est subrecta, in medio paululum curva, et cum costa contacta angulum acutum format \* Sie variirt nie und hat kürzere Flügel als *Agr. fumosa*. — Von *Fumosa* wird eine Varietät *adumbrata* Evm. aufgeführt: *alae anticae fusco-atrae, concolores, maculis ordinariis albo-circum-scriptis, strigisque ordinariis saepe albidis.* \* Oft um das doppelte grösser als *A. Tritici*. 3. *Agr. Rustica* Evm. ähnlich gewissen Varietäten *Agr. fumosa*, aber fast doppelt so gross: *differt praecipue alis proportionem brevioribus et earum strigis crenato-interruptis.* \* Sie lebt am Flusse Sacmara, in Baschkirien, um Ufa.

(Schluss folgt.)



## Briefkasten.

- β. Ver. pro 43. F. v. R. in W., M. in W.  
 β. Ver. pro 44. F. v. R. in W., Dr. K. in W., O. U. in W., L. Sch. in Ebg., C. A. in Hr., R. D. in Hr., Gr. F. in W., Dr. R. in W., L. N. in Mbg.  
 β. Ver. pro 45. O. U. in W., L. Sch. in Ebg., C. A. in Hr., R. D. in Hr., Pf. Sch. in Mz., B. v. H. in Frft., L. C. in Efd., L. V. in Efd., v. B. in Cfd., L. M. in Cfd., W. in Cfd., Dr. D. in Ag., C. M. in A., Dr. R. in Egn., B. J. M. in Pn., Dr. K. in W., L. B. in Mbg., J. C. D. in Mbg., O. T. in Hn.  
 Ztg. pro 44. L. C. in Efd.  
 Ztg. pro 45. L. N. in Mbg., L. B. in Mbg., J. C. D. in Mbg., D. Dr. S. in Sn., L. Dr. O. in Efd., v. B. in Cfd., W. in Cfd., v. R. auf L. bei Cfd.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Eduard M.

Artikel/Article: [E. Eversmann Fauna lepidopter. volgo-uralensis. Casan 1844. 236-240](#)